

HIN UseCase

SWICA



In Kürze

Kundenprofil

Die SWICA Gesundheitsorganisation führt heute über eine Million Versicherte. Damit ist sie die viertgrösste Kranken- und Unfallversicherung der Schweiz. Mit mehr als 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist SWICA an über 40 Standorten präsent.

Ausgangslage

In verschiedenen Fachbereichen von SWICA erfolgte der Austausch von sensiblen Patientendaten mit internen und externen Stellen nach wie vor per Briefpost. Die monatlichen Informationen an Managed Care-Ärzte erfolgten ebenfalls auf postalischem Weg.

Lösung

Durch die Implementierung eines HIN MailGateway wurde SWICA an die eHealth-Plattform von HIN angebunden. Sensible Informationen können nun datenschutzkonform und sicher über Secure E-Mail verschickt und empfangen werden.

Resultate

Vieles läuft heute über Secure E-Mail von HIN:

- Kommunikation innerhalb SWICA
- Kommunikation zwischen SWICA und Gesundheitszentren
- Arztberichte und Überweisungen
- Monatliche Managed Care-Berichte
- Kostengutsprachen



SWICA: Effizienz und Datenschutz dank Secure E-Mail

Die SWICA Gesundheitsorganisation zählt heute über eine Million Versicherte. Als grosser Player ist SWICA in ständigem Austausch mit Health Professionals in der ganzen Schweiz. Für die Wahrung des Datenschutzes in der elektronischen Kommunikation hat sich die Versicherung für einen HIN MailGateway entschieden.

Die SWICA Gesundheitsorganisation entstand 1992 durch den Zusammenschluss von vier Krankenversicherungen. Die Anzahl der Versicherten stieg danach von 570 000 auf heute über eine Million. Damit ist SWICA einer der grössten Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt an über 40 Standorten insgesamt mehr als 1300 Mitarbeitende. An sieben Standorten führt SWICA eigene Gesundheitszentren.

Aufgabenstellung

Die Nutzung von E-Mail im Gesundheitswesen ist eingeschränkt, da das Gesetz einen hohen Schutz der sensiblen Patientendaten fordert. Da jedoch viele Mitarbeitende in ständigem Austausch mit Arztpraxen und Spitälern stehen, beschloss die Versicherung nicht mehr länger auf die Vorteile von E-Mail zu verzichten. In drei Fachbereichen bestanden bereits konkrete Pläne, Secure E-Mail in den täglichen Arbeitsabläufen einzusetzen:

1. SWICA bietet unter anderen auch Managed Care-Modelle an. Die Hausärzte fungieren dabei als Gatekeeper. Sie erhalten von der Versicherung deshalb monatlich Informationen über «ihren» Bestand an Managed Care-Patienten und über die von ihnen bezogenen Leistungen. Von je her wurden diese Daten per Post ver-

HIN MailGateway

Was für den Hausarzt oder die Hausärztin das HIN Abonnement ist, ist für SWICA der HIN MailGateway (MGW). Ein MGW übernimmt am Standort des Kunden die Aufgabe eines spezialisierten Mail-Servers. Möchte dort ein interner Benutzer ein verschlüsseltes E-Mail an einen HIN Teilnehmer schicken, wird dieses vom bestehenden Mail-Server (z.B. MS Exchange) automatisch an den HIN MailGateway geroutet. Dieser bezieht den öffentlichen Schlüssel des Empfängers vom RZ von HIN (Public Key Infrastructure) und verschlüsselt das E-Mail damit. Beim MGW werden starke Verschlüsselungsverfahren mit mindestens 1024 Bit eingesetzt (S/MIME-Standard). Das verschlüsselte E-Mail wird danach über das Internet transportiert und kann erst vom Empfänger wieder entschlüsselt werden.

Kontaktperson:

Stefan Müller
Leiter Firmenkunden
Telefon 052 235 02 70
stefan.mueller@hin.ch

sandt. Die dadurch anfallenden Kosten waren beachtlich.

2. Die sieben Gesundheitszentren stellen regelmässig Überweisungen an externe Spezialisten und Spitäler aus. Die 50 Ärztinnen und Ärzten verschickten die Schreiben nach wie vor per Post.

3. Der Bereich Care Management korrespondiert ebenfalls oft mit Spitälern und Arztpraxen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlangen Arztberichte, Austrittsschreiben und ähnliches. Care Management erhält ausserdem alle Anfragen zur Kostengutsprache.

Diese drei Fachbereiche wollten einen Teil ihrer Kommunikation so bald als möglich über gesichertes und datenschutzkonformes E-Mail abwickeln.

Lösung

Die Informatikabteilung der SWICA informierte sich in der Folge über mögliche Lösungen im Bereich Secure E-Mail. Nach kurzer Zeit entschied sich SWICA für einen HIN MailGateway (MGW). Vier Gründe unterstützten den Entscheid:

- 80 Prozent der frei praktizierenden Ärzte und Spezialisten besitzen bereits ein HIN Abonnement.
- 110 Spitäler und weitere Organisationen des Gesundheitswesens verfügen ebenfalls über Secure E-Mail von HIN.
- Alle 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SWICA werden in das System eingebunden und können über den Domain-Namen «@sec.swica.ch» ab sofort datenschutzkonform mailen.
- Der MGW verschlüsselt auch E-Mails, die SWICA-intern zwischen den verschiedenen Gesundheitszentren und SWICA ausgetauscht werden.

Der MGW wurde innert kurzer Zeit und ohne negative Auswirkungen auf den laufenden Betrieb bei SWICA installiert. Er erhält von der HIN eHealth-Plattform alle E-Mails und ver- oder entschlüsselt diese.

Fazit

SWICA kann Secure E-Mail heute von allen Standorten aus nutzen. Alle E-Mails, die an die sichere Domäne «@hin.ch» oder an einen weiteren MailGateway-Besitzer gesendet werden (z. B. «@sec.insel.ch») werden automatisch verschlüsselt. Ebenfalls verschlüsselt sind alle Mails, die mit dem Domain-Namen «@sec.swica.ch» an die 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWICA Gesundheitsorganisation geschickt werden.

Die drei Fachbereiche innerhalb der SWICA Gesundheitsorganisation haben ihre Arbeitsweise ebenfalls bereits angepasst:

- Der Fachbereich Alternative Versicherungsmodelle ist heute in der Lage, die monatlichen Updates der Bestandes- und Leistungsdaten mit nur zwei Mausklicks zu erstellen und über HIN zu versenden.
- Die sieben Gesundheitszentren können ihre Überweisungen an externe Spezialisten und Spitäler über das gesicherte E-Mail von HIN versenden. Dies erleichtert die tägliche Arbeit der rund 50 beschäftigten Ärztinnen und Ärzte wesentlich.
- Der Fachbereich Care Management erhält immer mehr Arztberichte, Austrittsschreiben und andere sensible Dokumente über Secure E-Mail. Das gleiche gilt für die Anfragen für Kostengutsprachen.

Ausdehnung der Nutzung

Die Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Einführung von Secure E-Mail fielen positiv aus. SWICA ist davon überzeugt, dass seine Bedeutung in Zukunft weiter zunehmen wird. Im Ausmass, in dem auch in Arztpraxen und Spitälern ein Kulturwandel hin zum elektronischen Datenaustausch stattfindet, wird SWICA auch weitere Arbeitsprozesse durch die Nutzung von HIN Secure E-Mail beschleunigen und erleichtern.

